

Ein Paradies für Biene und Co.

Blühwiese an der „Küsterkoppel“ in Ascheffel angelegt /
Ideengarten soll Bürger zum Insektenschutz ermutigen



MACHTEN SICH EIN BILD VON DEN BAUARBEITEN AN DER „KÜSTERKOPPEL“: BÜRGERMEISTER JÖRG HARDER (2. V.L.) UND DIE MITGLIEDER DER ARBEITSGRUPPE SABINE BOGNER (V.L.), BRIGITTE BERGENDAHL, MARION ZIMMERMANN, KARL-HEINZ FIEBIG MIT JUSTINA MÖLLERS VOM NATURPARK HÜTTENER BERGE. KITZINGER

Yannick Kitzinger **ASCHEFFEL** Viel Betrieb soll künftig an der Fläche neben der Straße „Küsterkoppel“ in Ascheffel herrschen. Denn seit vergangener Woche laufen hier die Arbeiten für ein Projekt auf Hochtouren, das bald zahlreiche Bienen und Insekten anziehen soll. Auf knapp 700 Quadratmetern entstehen auf der Gemeindefläche an der Kreuzung zur „Dorfstraße“ eine Blühwiese und ein sogenannter Ideengarten. Blühwiesen sind überlebenswichtige Biotope für eine Vielzahl von Insekten. Dort finden diese Nektar in Hülle und Fülle. Von den Insekten wiederum profitieren Vögel, Amphibien oder Kleinsäuger.

Wie die Einwohner von Ascheffel auch ihren heimischen Garten insektenfreundlich gestalten können, verdeutlicht der Ideengarten. „Wir zeigen Bürgern Beispiele, die sie sich in den eigenen Garten holen können“, erklärt Sabine Bogner von der Arbeitsgruppe Ideengarten. Gemeinsam mit anderen Arbeitsgruppenmitgliedern wie Karl-Heinz Fiebig, Marion Zimmermann und Brigitte Bergendahl hat sie sich dafür viele kleine Projekte wie einen Totholzhaufen, einen Sonnenhügel oder ein Insektenhotel überlegt.

Mittels Infotafeln können sich Interessierte über die einzelnen Projekte informieren. Auch eine Sitzbank wird es im Ideengarten geben. Bis Ende Oktober sollen Garten und Blühwiese fertig sein.

Knapp 18.000 Euro werden in das Projekt investiert. Zehn Prozent davon zahlt die Gemeinde. Die restlichen gut 16.200 Euro sind Fördermittel des Landes, erklärt Jörg Harder, Bürgermeister der Gemeinde. Unterstützung bei der Beantragung der Gelder bekam die Gemeinde von Justina Möllers vom Naturpark Hüttener Berge. Für das Projekt sucht die Gemeinde noch nach Paten, die die Pflege der Beete übernehmen. Interessierte können sich bei Justina Möllers unter der Telefonnummer. 0162/5129764 melden.
